

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

„50 Jahre Soziokultur“ titelt die aktuelle Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen, herausgegeben von der Kulturpolitischen Gesellschaft, und bebildet das Cover mit einer glitzernden Sektpyramide. Auf uns, genau! Es lohnt sich, angesichts dieses runden Geburtstags kurz innezuhalten und darauf zu schauen, was für eine Reise die Soziokultur bereits hinter sich hat – und wo sie hingeht! Im besagten Heft ist das gut umrissen, mit einem 360-Grad-Blick fächert es ein facettenreiches Panoptikum auf. Von äußerst lesenswerten Rückblicken auf die kulturpolitischen Weichenstellungen in den 1970er Jahren über die Forderungen nach einer überfälligen Basisfinanzierung der Zentren bis hin zu den Zukunftsperspektiven für die Soziokultur wartet die Ausgabe mit vielen spannenden Einblicken auf. NRW ist übrigens mit vier Beiträgen im Heft vertreten, darunter ein Artikel zum Generationenwechsel, der hierzulande schon weit vorangeschritten ist.

In Nordrhein-Westfalen bereitet man sich derweil in vielen soziokulturellen Zentren auf die anstehenden Jubiläen vor, beispielsweise in der Wuppertaler börse, die bereits 50 wird. Das Zentrum zählt zu den ältesten in Deutschland und feiert sich und die Soziokultur mit einem einjährigen Veranstaltungsreigen. Den Auftakt macht eine Feier am 08.11., zu der – ganz 80er – die Band Fehlfarben zu Gast sein wird. In Krefeld begeht man den 40. Geburtstag der Kulturfabrik im September mit einer bunten Reihe von Konzerten und Kabarett-Veranstaltungen. Weitere Zentren aus NRW wie das BÜZ Minden, der Ringlokschuppen Ruhr, die Lindenbrauerei Unna, der Schlachthof Soest und das Alarmtheater Bielefeld nullen ebenfalls in diesem Jahr.

Wir sind gespannt auf all die Veranstaltungen, Ausstellungen, Rückblicke und Ausblicke, die uns mit den Jubiläen erwarten. Lassen wir uns also feiern, stoßen wir auf uns an!

Cheers und cheerio,
Euer Soziokultur-NRW-Team

Inhalt

1. Aktuelles

- Deutscher Kulturrat: Positionspapier zur Nachhaltigkeit in der Kultur
- Strukturförderung für Thüringer Soziokultur
- "Jugend ins Zentrum": Programm endet nach zehn Jahren
- Petition "Freiwilligendienste stärken" erfolgreich
- Bundesverband Soziokultur unterzeichnet Nachhaltigkeitsdeklaration

2. Vereine / Ehrenamt

- Aufnahme der Gemeinnützigkeit in die Satzung kann eine Zweckänderung sein

3. LAGtüren

- Kulturpolitische Mitteilungen: 50 Jahre Soziokultur
- Kulturräume+: Natürlich! Grüne Alter(n)sbildung
- Volker M. Heins, Frank Wolff: Hinter Mauern. Geschlossene Grenzen als Gefahr für die offene Gesellschaft
- Mirion Malle: Die Liga der Superfeminist*innen

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Kultur hilft Kultur: Maßnahmen für geflüchtete Künstler*innen
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband: Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt
- Paritätisches Bildungswerk Bundesverband: JEP | jung engagiert phantasiebegabt
- Dieter Baacke Preis 2023
- Fonds Kulturelle Bildung im Alter: Förderung von Kulturprojekten mit Älteren

5. Stellenausschreibungen

- Schuhfabrik Ahlen: Geschäftsführung
- LAG Jungenarbeit NRW, Dortmund: Geschäftsführende*r Bildungsreferent*in
- Bollwerk 107 Moers: Assistenz der Geschäftsführung
- Bollwerk 107 Moers: Leitung für das Internationale ComedyArts Festival
- vier.ruhr, Mülheim a.d. Ruhr: Mitarbeiter*in für Koordination der vier.zentrale
- Kreativhaus Münster: Kulturpädagog*in
- Soziokultur Niedersachsen: Kulturberater*in
- Alter Schlachthof Soest: Geschäftsführung

6. Termine & Veranstaltungshinweise

- Tag der Dritten Orte
- Bundesverband Soziokultur: Seminar zur Veranstaltungssicherheit
- Soziokultur Niedersachsen: Seminare Kulturmanagement
- kubia: Fortbildungen im Bereich Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur
- BAGSO – Servicestelle Bildung und Lernen im Alter: „Wie kulturelle Bildung das Leben im Alter bereichert“

1. Aktuelles

Deutscher Kulturrat: Positionspapier zur Nachhaltigkeit in der Kultur

In seinem aktuellen Positionspapier “Mit Kultur Nachhaltigkeit befördern – Nachhaltigkeit in der Kultur stärken” macht sich der Deutsche Kulturrat dafür stark, das Nachhaltigkeitsmanagement im Kulturbereich mit zusätzlichen Mitteln und neuen Programmen zu unterstützen. Er adressiert dabei konkret den Bund, die Länder und Kommunen. Die angestrebte Transformation verlange einen Kulturwandel in der gesamten Gesellschaft. Kunst, Kultur und Medien könnten wichtige Impulse für die Transformation geben.

[Zum
Positionspapier](#)

[Zur Übersicht](#)

Strukturförderung für Thüringer Soziokultur

Mit einem Modellvorhaben unterstützt die LAG Soziokultur Thüringen bis 2025 sechs soziokulturelle Einrichtungen in ihrer strukturellen und strategischen Entwicklung mit jeweils bis zu 30.000 Euro pro Jahr. Damit kann auch in Thüringen ein längst überfälliges Förderinstrument mit Mitteln der Thüringer Staatskanzlei erprobt werden.

[Mehr Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

"Jugend ins Zentrum": Programm endet nach zehn Jahren

Das Programm „Jugend ins Zentrum!“ ermöglichte zwischen 2013 und 2023 über 11.000 Kindern und Jugendlichen mit erschweren Zugängen zu Bildung, Kunst und Kultur die Teilnahme an Angeboten kultureller Bildung. Mit rund 10 Millionen Euro wurden deutschlandweit über 600 Maßnahmen verwirklicht. Das Projekt war Teil des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

[Zum Rückblick auf das Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Petition "Freiwilligendienste stärken" erfolgreich

Die Kampagne „Freiwilligendienst stärken“ war mit ihrer Petition an den Deutschen Bundestag erfolgreich: Über 92.000 Menschen unterstützten die Forderung nach einer Stärkung der Freiwilligendienste. Somit steht fest, dass es im Herbst eine öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss des Bundestags geben wird.

Die Bundesregierung hat mit ihrem Haushaltsentwurf für 2024 eine Einsparung von 78 Millionen auf den Weg gebracht. Die Kürzungen verschlechtern die gesamten Rahmenbedingungen für Freiwillige massiv und bedrohen die Freiwilligendienste in ihrer pädagogischen Qualität, Struktur und Existenz im In- und Ausland.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Bundesverband Soziokultur unterzeichnet Nachhaltigkeitsdeklaration

Die Nachhaltigkeitsdeklaration für den Kulturbereich fasst mit präziser Klarheit in Worte, welche Verantwortung Kultureinrichtungen für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen 2030 haben. Für Einrichtungen wie auch Kulturakteur*innen schafft sie eine verbindliche Grundlage zur Verankerung von Nachhaltigkeit, kultureller Vielfalt und Klimaschutz.

Der Bundesverband Soziokultur e. V. hat nun die Nachhaltigkeitsdeklaration für den Kulturbereich unterzeichnet und führt damit seine bisherige Arbeit fort. Die Nachhaltigkeitsdeklaration baut insbesondere auf die modellhaften Erfahrungen eines Nachhaltigkeitskodex für die Soziokultur auf. Letzteren hatte der Bundesverband Soziokultur im Projekt "Jetzt in Zukunft" mitentwickelt.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

2. Vereine / Ehrenamt

Aufnahme der Gemeinnützigkeit in die Satzung kann eine Zweckänderung sein

Ändert ein Verein seinen Satzungszweck, erfordert das nach BGB die Zustimmung aller Mitglieder. Für eine einfache Satzungsänderung genügt dagegen die Zustimmung von drei Vierteln der bei der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder. Oft ist aus diesem Grund eine Zweckänderung kaum möglich. Deswegen ist die Frage, ob es sich tatsächlich um eine Änderung des Satzungszwecks handelt, von großer Bedeutung.

Nach der herrschenden Rechtsauffassung liegt eine Änderung des Vereinszwecks vor, wenn die Leitidee des Vereins ausgetauscht wird und sich die große Linie ändert, wegen der sich die Vereinsmitglieder zusammengeschlossen haben, so dass die Mitgliedschaft einen gänzlich anderen Charakter annimmt, mit dem kein Mitglied bei seinem Beitritt rechnen konnte.

Behält der Verein dagegen seine bisherige Leitidee im Wesentlichen bei oder wird der Vereinszweck an veränderte Umstände angepasst, sind Modifikationen des Vereinszwecks keine Zweckänderung. Das ist der Fall, wenn unter Aufrechterhaltung der bisherigen Leitidee der Vereinszweck erweitert oder beschränkt wird oder der Vereinszweck an geänderte Verhältnisse angepasst wird oder wenn die Gewichtung mehrerer Vereinszwecke zueinander verändert wird.

Ob die Aufnahme oder Aufgabe der Gemeinnützigkeit eine Zweckänderung darstellt, ist nicht allgemein geklärt. Im Fall eines Vereins, der ein Studentenwohnheim verwaltete, hat das Landgericht München das bejaht. Um die Gemeinnützigkeit zu erreichen, hatte der Verein den Nutzerkreis des Wohnheims geändert. Während dort bisher überwiegend Mitglieder einer Studentenverbindung wohnten, sollten künftig mit dem Betrieb des Studentenwohnheims und in andere Weise hilfsbedürftige Studenten unterstützt werden.

Das Landgericht München sah darin eine Zweckänderung (Urteil vom 21.10.2022, 25 O 2792/22). Insbesondere fiel bei dieser Entscheidung ins Gewicht, dass der Verein auch den Vermögensanfall neu regelte. Nach alter Regelung sollte im Fall der Auflösung das verbleibende Reinvermögen an alle Mitglieder zu gleichen Teilen auszahlt werden. Das wurde durch die gemeinnützigkeitskonforme Regelung ersetzt.

Aus dem kostenlosen Infobrief von vereinsknowhow.de.

[Zur Website von Vereinsknohow](#)

[Zur Übersicht](#)

3. LAGtüren

Kulturpolitische Mitteilungen: 50 Jahre Soziokultur

Die neue Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen steht ganz im Zeichen der Soziokultur! Ein halbes Jahrhundert Geschichte bietet Anlass genug, ihr einen eigenen Heftschwerpunkt zu widmen. Von den kulturpolitischen Aufbrüchen in den 1970er Jahren bis hin zu neuen Herausforderungen angesichts von Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg liest sich die Geschichte der Soziokultur über weite Strecken als Erfolgsstory. Vor allem die Soziokulturellen Zentren haben dabei das Bild alternativer Kulturarbeit mit Gesellschaftsbezug geprägt. Die Gründergeneration ist inzwischen von neuen Akteur*innen abgelöst worden. Sie sind in ihrer Arbeit bereits dabei, die Soziokultur immer wieder neu zu erfinden.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Kulturräume+: Natürlich! Grüne Alter(n)sbildung

Die 24. Ausgabe des kubia-Magazins Kulturräume+ nimmt die Leser*innen mit ins Grüne und fragt: Welchen Beitrag können kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kulturarbeit zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten? Die Notwendigkeit, unser Denken und Handeln zu verändern, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten, beschäftigt alle Generationen – und findet immer häufiger Ausdruck auf Bühnen, in Ausstellungen und Kunstwerken. Angebote der kulturellen Bildung können auch Widersprüchen und Irritationen Raum geben.

[Weitere Infos und
Download](#)

[Zur Übersicht](#)

Volker M. Heins, Frank Wolff: Hinter Mauern. Geschlossene Grenzen als Gefahr für die offene Gesellschaft

Grenzen sind nicht nur Hindernisse für Menschen, die sie von außerhalb überwinden wollen. Sie verändern auch die Gesellschaften, die sich abzuschotten versuchen. Volker M. Heins und Frank Wolff gehen in diesem Buch der Frage nach, welche Wirkung Mauern und die Abwehr von Migration "nach innen" entfalten. Ihre These: Letztendlich gefährden befestigte Grenzen gerade jene demokratischen Werte und Strukturen, die sie zu schützen vorgeben.

[Zur
Verlagswebsite](#)

[Zur Übersicht](#)

Mirion Malle: Die Liga der Superfeminist*innen

Ein feministischer Werkzeugkasten für die Jugend von heute

Die Autorin Mirion Malle nähert sich mit einfacher Sprache und alltäglichen Beispielen komplexen Themen wie Diskriminierungsformen und Geschlechtsidentitäten. Dabei ermutigt sie junge Leser*innen zum feministischen Denken, Hinterfragen von Normen und neuem Handeln.

Dieser feministische Kinder- und Jugendcomic richtet sich an Kinder ab zehn Jahren und behandelt mit Klarheit, pädagogischem Gespür und viel Humor die Themen Repräsentation, Sexismus, Einverständnis (consent), Körper und Begriffe wie Geschlecht und sexuelle Identität.

Zur
Verlagswebsite

Zur Übersicht

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

Kultur hilft Kultur: Maßnahmen für geflüchtete Künstler*innen

Frist: 16.07.2023

Im Frühjahr 2022 initiierte der Kulturrat NRW ein Patenschaftsprogramm, das in NRW ansässige Künstler*innen mit 36 aus der Ukraine geflüchteten Kulturschaffenden vernetzte. Das Programm wird nach erfolgreicher erster Runde nun ein zweites Mal ausgeschrieben.

Der Kulturrat NRW unterstützt die individuellen Patenschaften und das ehrenamtliche Engagement hiesiger Kulturschaffender mit Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 1.500 Euro pro Patenschaft für die Dauer von fünf Monaten in der Zeit von September 2023 bis Januar 2024.

Weitere Infos

[Zur Übersicht](#)

Der Paritätische Wohlfahrtsverband: Ich bin HIER!

Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt

Frist: 31.07.2023

Der Paritätische Gesamtverband fördert im Rahmen seines Konzepts „Ich bin HIER!“ kulturelle Projekte, die einem weitgefassten Kulturbegriff unterliegen. Dazu gehören beispielsweise inter- und alltagskulturelle sowie medienpädagogische Projekte. „HIER“ steht für die Begriffe Herkunft, Identität, Entwicklung und Respekt. Neben der Vermittlung künstlerischer Ausdrucksformen und -fähigkeiten, setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Herkunft, den genannten Begriffen und deren Bedeutung für sich selbst auseinander. Ziel ist es, den Zugang zu kultureller Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen und darüber Selbstbildungsprozesse anzuregen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband: JEP | jung engagiert phantasiebegabt

Frist: 15.08.2023

Das Programm JEP fördert kulturelle Bildungsprojekte für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Ein Bündnis aus mindestens drei Partnern ermöglicht dabei bildungsbenachteiligten Jugendlichen den Zugang zu kultureller Bildung. JEP fördert Projekte im Bereich der angewandten, bildenden und darstellenden Kunst, der Musik und insbesondere in ländlichen Räumen auch kulturnahe, bewegungsintensive Projekte. Im Mittelpunkt stehen die Schwerpunkte Gender, ländliche Räume und Nachhaltigkeit.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Dieter Baacke Preis 2023

Frist: 31.07.2023

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in Deutschland aus. Ziel ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden aktiver Medienarbeit zu würdigen und bekannt zu machen. Bewerber können sich realisierte Projekte, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und damit die Medienkompetenz fördern. 2023 wird zudem der Sonderpreis „KI und wir – gruselig & genial“ vergeben.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Fonds Kulturelle Bildung im Alter: Förderung von Kulturprojekten mit Älteren

Frist: 30.09.2023

Aus dem Fonds Kulturelle Bildung im Alter fördert kubia mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen Projekte, die modellhaft sind für kulturelle Bildung mit älteren, alten und hochaltrigen Menschen mit und ohne Einschränkungen.

Die geförderten Projekte ermöglichen gestalterisch-künstlerische Auseinandersetzung, sind partizipativ ausgerichtet und orientieren sich an den Stärken und Interessen der Beteiligten. Sie richten sich insbesondere an Personen und Gruppen, die bisher kaum oder nicht an Kunst und Kultur teilhaben. Der Förderschwerpunkt 2024 liegt auf dem Thema Kulturteilhabe trotz Altersarmut.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Stellen

Schuhfabrik Ahlen: Geschäftsführung

Frist: 25.08.2023

Das Bürgerzentrum Schuhfabrik e.V. in Ahlen sucht zum 01.05.2024 eine neue Geschäftsführung (m/w/d).

Hinter der Schuhfabrik Ahlen steht ein langjährig gewachsenes und erfolgreiches Team, das mit Leidenschaft einen soziokulturellen Ort prägt. Ehrenamtliche Vorständler*innen, hauptamtlich Beschäftigte und zahlreiche Aushilfs- und Honorarkräfte wirken hier flexibel und konstruktiv miteinander. Gesucht wird eine kulturbegeisterte strategische und operative Leitung mit hoher Kommunikationskompetenz.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

LAG Jungenarbeit NRW, Dortmund: Geschäftsführende*r Bildungsreferent*in

Frist: 31.07.2023

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Nordrhein-Westfalen e.V. ist der Fachverband zur geschlechterreflektierten Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen. Sie bietet Beratung, Vernetzung und vielfältige Bildungsangebote zur Jungenarbeit und unterstützt Träger, Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit / Pädagogik bei der Entwicklung, Umsetzung und Verankerung von Jungenarbeit im Sinne geschlechtlicher Vielfalt.

Gesucht wird, zum frühestmöglichen Zeitpunkt, ein*e geschäftsführende*r Bildungsreferent*in (m/w/d, in Vollzeit).

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Bollwerk 107 Moers: Assistenz der Geschäftsführung

Frist: nächstmöglicher Zeitpunkt

Der Verein zur Förderung der Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Wesel (VFJK) e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Assistenz der Geschäftsführung (w/m/d) Personal & Finanzen.

Der VFJK e.V. ist Träger des Jugend-Kultur-Zentrums Bollwerk 107 und tritt darüber hinaus als Veranstalter von Kulturveranstaltungen, insbesondere des Internationalen ComedyArts Festivals Moers auf.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Bollwerk 107 Moers: Leitung für das Internationale

ComedyArts Festival

Frist: 13.08.2023

Der Verein zur Förderung der Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Wesel (VFJK) e.V. sucht zum 15.09.2023 oder später eine Leitung (w/m/d) des Internationalen ComedyArts Festivals Moers.

Das ComedyArts Festival Moers ist das älteste Festival der Humorkunst in Deutschland. Neben etablierten (inter-)nationalen Größen präsentiert es viele Geheimtipps und innovative Inszenierungen. Für das Festival wird ein*e Kulturmanager*in gesucht, zu den Aufgaben gehört die Gesamtleitung des Festivals inklusive des Künstler*innen-Bookings.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

vier.ruhr, Mülheim a.d. Ruhr: Mitarbeiter*in für Koordination der vier.zentrale

Frist: 15.08.2023

Das Theater an der Ruhr, der Ringlokschuppen Ruhr und die Mülheimer Theatertage „Stücke“ bilden zusammen die Theaterallianz vier.ruhr. Sie sucht ab sofort eine*n Mitarbeiter*in (m/w/d) für die Koordination der vier.zentrale in Mülheim a.d. Ruhr in Teilzeit (20 bis 25 Wochenstunden).

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Kreativhaus Münster: Kulturpädagog*in

Frist: 28.07.2023

Das Kreativhaus sucht zum 01.09.2023 (oder später) eine*n Kulturpädagog*in (m/w/d) für die Organisations- und Koordinationsleitung im Kurs- und Projektbereich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 25 Stunden, verbunden mit der Perspektive einer späteren Aufstockung auf eine höhere Wochenarbeitszeit und die Übernahme der Leitungsfunktion der Jugendkunstschule.

Das Kreativ-Haus Münster e. V. ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung, die drei Sparten unter einem Dach vereint: Theaterbühne, Weiterbildung und Jugendkunstschule.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur Niedersachsen: Kulturberater*in

Frist: 15.08.2023

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. sucht zur Verstärkung seines Kulturberater*innenteams eine*n neue*n Mitarbeiter*in (m/w/d) in Südniedersachsen.

Die Kulturberatung des Verbands steht Einzelpersonen, Vereinen, Initiativen und Kommunen zur Verfügung und umfasst alle Fragen der Kulturarbeit: inhaltliche, konzeptionelle, finanzielle, organisatorische, technische und politisch-administrative. Das Büro der ausgeschriebenen Stelle ist angesiedelt in Braunschweig oder in Hildesheim.

[Zur Stellenausschreibung](#)

Alter Schlachthof Soest: Geschäftsführung

Frist: 01.08.2023

Der Kulturhaus Alter Schlachthof e.V. sucht in Soest zu sofort eine Geschäftsführung (m/w/d) unbefristet und in Voll- oder Teilzeit.

Das Kulturhaus „Alter Schlachthof“ gehört mit jährlich über 100 Kulturveranstaltungen und einem ausgefeilten Filmkunstprogramm seit 30 Jahren zu den wichtigsten Kulturzentren in der westfälischen Hellwegregion. Die Bandbreite der Eigen-, Groß- und Kooperationsveranstaltungen reicht von Konzerten und Tanzveranstaltungen über Flohmärkte bis hin zum Kneipenfestival und dem Soester Sommer.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Termine & Veranstaltungshinweise

Tag der Dritten Orte

12.08.2023 | versch. Orte in NRW

Ein Tag – viele Angebote! Von morgens bis abends laden am Samstag, den 12.08.2023 in ganz Nordrhein-Westfalen unterschiedliche Veranstaltungen in allen Kulturbereichen zum Besuch der Dritten Orte ein: Vom internationalen Frühstücksbrunch oder Mehrgenerationen-Kochen über die Ton-Freiluftwerkstatt für Kinder bis zur Theatervorstellung oder dem DJ-Set am Abend für junge Erwachsene.

[Weitere Infos und Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Bundesverband Soziokultur: Seminar zur Veranstaltungssicherheit

05.09.–07.09.2023 | ganztägig | Schwaan

"Vorhang auf, Bühne frei" heißt es nicht nur in Opernhäusern und großen Theatern, sondern auch in soziokulturellen Einrichtungen. In den Kulturzentren sind die Szenenflächen, auf denen die unzähligen Veranstaltungen stattfinden, oft eher kleiner. Der Gesetzgeber stellt auch hier einige Anforderungen an die Sicherheit.

Das Seminar ist konzipiert für Mitarbeiter*innen von soziokulturellen Zentren, die mit der (technischen) Durchführung von Veranstaltungen betraut sind. Sinnvoll ist die Teilnahme auch für Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und Leitung, die für die Personalauswahl für Veranstaltungen verantwortlich sind.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur Niedersachsen: Seminare Kulturmanagement

ab sofort | div. Termine | teilw. online

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen hat ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für (werdende) Kulturmanager*innen im Angebot. Das Programm für das zweite Halbjahr 2023 wurde nun veröffentlicht. Viele Kurse und Seminare finden online statt und sind daher auch für Teilnehmende außerhalb von Niedersachsen interessant. Ein paar Beispiele:

Den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb pushen

22.08.2023 | 10:00–12:00 Uhr | online

Wie gelingt es, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb einer Einrichtung über Vermietungen, Tagungen, Firmenevents etc. zu stärken?

Energiesparen im Arbeitsalltag: Basics für Strom und Heizung in soziokulturellen Einrichtungen

29.08.2023 | 10:00-11:30 Uhr | online

Diese Veranstaltung richtet sich an Akteure, die sich bisher wenig mit dem Thema Energiesparen im Arbeitskontext auseinandergesetzt haben.

Anträge stellen

05.09.2023 | 16:00-18:00 Uhr | online

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Antragsgeschäfts - von der Idee bis zur Antragsstellung, inkl. Planung, Durchführung und Abrechnung.

[Zum Fortbildungsprogramm](#)

[Zur Übersicht](#)

kubia: Fortbildungen im Bereich Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur

kubia, das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur, hat ein umfassendes Fortbildungsprogramm. Eine Auswahl:

Im Grünen: Kulturangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

07.08.2023 | 10:00–16:00 Uhr | NaturGut Ophoven, Leverkusen

Die wohltuende Wirkung der Natur hat jede*r schon erlebt. Der Workshop widmet sich der Planung und Durchführung demenzsensibler Angebote, die sowohl Kultur- als auch Naturerleben möglich machen.

Künstlerische Assistenz: Künstler*innen mit Behinderung bedarfsorientiert begleiten

22.08.2023 | 10:30–13:00 Uhr | online

Wie funktioniert künstlerische Assistenz in Abgrenzung zur persönlichen Assistenz? Wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen? Im Austausch mit weiteren Gästen und anhand verschiedener Beispiele zeigen die Referentinnen, wie Assistenz in der künstlerischen Arbeit eingesetzt werden kann, welche Erfahrungen es dazu bisher gibt und wo Grenzen sind.

Singen, Tanzen und Konfetti: Altersfreundliche Kulturangebote

07.09.2023 | 14:00–16:00 Uhr | online

Die Projekte vom Bürgerhaus Wilhelmsburg (Hamburg) berücksichtigen unterschiedliche Interessen, Lebensgeschichten und Bedarfe der diversen Zielgruppe der Älteren. Ein besonderer Fokus liegt dabei demenzinklusive Angeboten. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an nordrhein-westfälische Kultureinrichtungen, soziokulturelle Zentren, Kulturmanager*innen und Quartiersarbeiter*innen.

[Zum Fortbildungsprogramm](#)

[Zur Übersicht](#)

BAGSO – Servicestelle Bildung und Lernen im Alter: „Wie kulturelle Bildung das Leben im Alter bereichert“

16.08.2023 | 10:00 – 13:00 | online

Der Workshop gibt einen Überblick über das facettenreiche Thema der kulturellen Bildung in der nachberuflichen Lebensphase. Nach einem Impulsvortrag werden sechs Projekte aus der kulturellen Bildungsarbeit präsentiert. Anschließend kommen die Teilnehmenden ins Gespräch über die Frage, wie kulturelle Bildung niedrigschwellig und unabhängig von Bildungsbiografie, Gesundheitszustand oder finanziellen Mitteln umgesetzt werden kann.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)